



## Nachhaltiges Investieren in Schwellenländer-Aktien? Ein ebenso wichtiges und aussichtsreiches wie herausforderndes Unterfangen

Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder der Fonds der Raiffeisen KAG.

- Emerging Markets: Schlüsselfaktor für Klimaziele und eine nachhaltigere Weltwirtschaft
- Große Herausforderungen, aber auch bereits große Fortschritte und viel Zukunftspotenzial
- Investieren nach ESG<sup>1</sup>-Grundsätzen wird zunehmend als zusätzliche Alpha-Quelle wahrgenommen, aber das „WIE“ ist dabei von entscheidender Bedeutung
- Ganzheitlicher und aktiver Ansatz statt passiver „Checkbox“-Konzepte
- Bisherige Ergebnisse bestätigen und bestärken uns in unserem Nachhaltigkeitskonzept

Kaum irgendwo sonst ließe sich damit so viel Positives bewirken, und doch fristen die Emerging Markets bei Nachhaltigkeits-Investments bislang ein Schattendasein. Nur ein kleiner Prozentsatz der weltweiten ESG-Investments entfällt bislang auf Schwellenländer und manche Investoren machen sogar gerade aus Nachhaltigkeitsicht einen großen Bogen um sie. Gerade hier zeigt sich, dass ein Ansatz, der lediglich auf „ESG-Musterschüler“ setzt, zwar auf dem Papier gute ESG-Kennzahlen für ein Aktien- oder Fondsportfolio liefert, aber zugleich mindestens zwei große Chancen weitgehend verpasst: Nämlich zum einen, tatsächlich etwas zu bewegen („impact investing“) und zum anderen, von großen ESG-Fortschritten einzelner Unternehmen zu profitieren.

Bei Raiffeisen Capital Management gehen wir deshalb den steinigern, aber lohnenderen Weg: Mit einem sehr strikten und zugleich ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz schließen wir die größten „ESG-Sünder“ aus, setzen aber zugleich auf viel Dialog mit Unternehmen, auf Unterstützung und aktive Einflussnahme. Und das lohnt sich, für alle Beteiligten.

### **Emerging Markets: eines der lohnendsten ESG-Investmentziele**

Es leuchtet wohl jedem sofort ein, dass das Erreichen der Klimaziele, ein erfolgreicher Umwelt- und Artenschutz sowie ein ressourcenschonendes Wirtschaften mit den Schwellenländern steht und fällt. Das gilt nicht nur aufgrund ihrer hohen Anteile an Weltbevölkerung und Landfläche, sondern auch deshalb, weil sie noch mitten in der bzw. erst am Anfang von Industrialisierung und Modernisierung stehen. Es ist völlig unstrittig, dass der Planet es weder verkraftet noch ressourcenmäßig hergibt, dass sie dabei denselben Weg beschreiten, wie Europa, die USA oder Japan vor ihnen. Zugleich ist es absurd, wenn die entwickelten Nationen genau das einfordern, ohne aber den Schwellenländern zugleich technologisch und finanziell massiv dabei zu helfen. Die benötigten Summen sind hoch, aber kollektiv durchaus aufzubringen. Bislang sperren sich die entwickelten Nationen noch, doch langfristig führt an solchen großen globalen Investitionsprogrammen eigentlich kein Weg vorbei. Doch nicht nur staatliche Investoren, auch private Anleger halten sich mit Nachhaltigkeitsinvestments in die Schwellenländer noch auffällig zurück, obwohl sich dort damit besonders viel bewegen ließe.

Diese Unterlage dient der Information institutioneller Investoren und ist nicht zur Weitergabe an Privatkunden gedacht.

<sup>1</sup> ESG steht für Umwelt (environment, E), Soziales (social, S) sowie gute Unternehmens- bzw. Staatsführung (governance, G).

Laut Morningstar machten zum 31. März 2021 nachhaltige Fonds im asiatisch-pazifischen Raum gerade einmal vier Prozent des weltweiten Vermögens für nachhaltige Anlagen aus, während auf Europa fast 82 % des Vermögens für nachhaltige Kapitalanlagen entfielen. Während dies einerseits Europas Vorreiterrolle auf diesem Gebiet demonstriert, zeigt es zugleich ein enormes Missverhältnis. Bei einigen Investoren hat der globale Schwenk zu ESG-Investments sogar dazu geführt, dass Schwellenländer-Investments reduziert wurden, weil man die ESG-Defizite dort als zu hoch und mit zu großen Reputationsrisiken behaftet ansieht und die Umsetzung verantwortungsbewussten Investierens dort noch als zu aufwendig erachtet.

### **Erhebliche Herausforderungen und großes Potenzial**

Das sind durchaus legitime Erwägungen, aber nur in „ESG-Musterschüler“ zu investieren, verkennt zum einen die bereits erheblichen Fortschritte auf dem Gebiet in vielen Schwellenländern und widerspiegelt aus unserer Sicht einen zweifelhaften Nachhaltigkeits-Investmentansatz, der in mehrfacher Hinsicht viel Potenzial verschenkt. Denn zum einen vergibt man damit große Möglichkeiten der Einflussnahme auf all jene Unternehmen, die gerade noch dabei sind (oder damit begonnen haben) sehr viel nachhaltiger zu werden. Zum anderen sind es gerade jene Unternehmen, die viel Verbesserungspotenzial auf diesem Gebiet haben und es nutzen, die auch entsprechend überdurchschnittliches Ertragspotenzial für Investoren bereithalten. Und ja, das geht beispielsweise mit dem Risiko für Investoren einher, dass diese Fortschritte ausbleiben oder geringer ausfallen.



### **Ganzheitlicher, aktiver Ansatz**

Dennoch sind wir der Ansicht, dass die Vorteile eines ganzheitlichen, aktiven Nachhaltigkeits-Investmentansatzes die Risiken klar überwiegen – die Entwicklungen und die Ergebnisse geben uns bislang Recht. Dabei verbinden wir einerseits sehr strikte Negativkriterien mit aktivem, beiderseits nutzbringendem

Dialog mit den Unternehmen bis hin zu aktiver Einflussnahme auf die Unternehmen auf verschiedenen Ebenen (wie beispielsweise Abstimmungsverhalten, direkte Gespräche mit dem Management, Kooperation mit anderen ESG-Investoren). Bei den Negativkriterien fallen etwa bestimmte Branchen und Produkte (Kohleproduzenten, Uranminen) oder Unternehmenspraktiken (Kinderarbeit, schwere Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte, Korruption) heraus. Aber auch wenn Unternehmen bestimmte Daten nicht bereitstellen, die unerlässlich sind für eine eingehende ESG-Analyse, sind sie für uns nicht investierbar. Allerdings begnügen wir uns nicht allein damit. Vielmehr versuchen wir auf die betreffenden Unternehmen einzuwirken beziehungsweise sie zur Datenbereitstellung zu sensibilisieren. Zuweilen fehlt bei Unternehmen einfach nur das Bewusstsein, welche Daten für Investoren inzwischen wichtig sind. Die Bereitschaft und die Fähigkeit, solche Informationen zu liefern, sind in den letzten Jahren spürbar gestiegen, ebenso die entsprechenden Kapazitäten der großen internationalen Ratingagenturen, die inzwischen ESG-Kennzahlen erfassen. Bei Letzteren bauen wir speziell auf MSCI und ISS/oeom, ergänzen deren Daten aber durch eigenes Research und unseren eigenen Raiffeisen-ESG-Score. Ein gewisses Mindestrating von MSCI oder ISS/oeom ist eine Grundvoraussetzung, reicht allein aber noch nicht aus, damit ein Unternehmen für unsere nachhaltigen Emerging-Markets-Aktienfonds tatsächlich infrage kommt. Es muss sich auch nach unseren eigenen Analysen und Kennzahlen qualifizieren. Daher gibt es durchaus Unternehmen, in die wir nicht investieren, obwohl sie bei den großen internationalen Ratingagenturen recht ordentliche Werte aufweisen.

### **Alphaquelle Nachhaltigkeit**

Manch einer mag bemängeln, dass es keine international einheitlichen ESG-Investmentstandards gibt. Das wäre aber ein völlig unrealistisches Ziel in einem sich rasch verändernden Umfeld, bei dem bei weitem nicht alles quantifizierbar ist. Wir sehen dies auch weniger als Hemmnis denn als eine weitere Möglichkeit für Investoren, mittels guter Analysen und gut strukturierter, konsistenter Investmentprozesse Alpha zu generieren. Als Beispiel seien hier die gerade in vielen asiatischen Ländern stark anzutreffenden Unternehmen in mehrheitlichem Familienbesitz zu nennen. Bei diesen gibt es potenzielle Corporate Governance-Probleme bis hin zur möglichen Benachteiligung von Minderheitsaktionären. Es macht aber keinen Sinn, dies pauschal als negativ einzustufen. Denn

diese Risiken müssen ja keineswegs immer schlagend werden. Die Praxis zeigt zudem, dass diese Unternehmen häufig sehr viel langfristiger orientiert sind und sehr viel weniger Fluktuation in Top-Positionen aufweisen als Nicht-Familienunternehmen. Nicht selten sind diese Unternehmen auch überdurchschnittlich erfolgreich. Es ist daher wichtig, immer genau hinzuschauen und nicht nur Kennzahlen zu addieren oder Checkboxes abzuhaken.

Der damit verbundene Mehraufwand ist zuweilen beträchtlich, lohnt sich aber nach unserer Erfahrung allemal. Wir sehen gutes Nachhaltigkeitsinvestieren daher aus Risiko-Ertragssicht als eine zusätzliche Alpha-Quelle an. Ähnlich wie bei „klassischem“ aktiven Management entscheidet dabei das „Wie“ maßgeblich über Erfolg und Misserfolg.

Als einer der Vorreiter bei Nachhaltigen Investments in Österreich und Europa haben wir seit jeher viel Wert auf einen konsistenten, umfassenden Investmentprozess gelegt, den wir selbstverständlich auch kontinuierlich weiterentwickeln. Sowohl unsere bisherige Performance (die selbstverständlich nicht auf die Zukunft übertragbar

ist) als auch die zahlreichen Auszeichnungen unseres Nachhaltigkeitskonzepts durch Dritte geben uns darin Recht.



Erst vor wenigen Tagen erhielten alle 16 von uns eingereichten Fonds die Höchstbewertung von „drei Sternen“ beim jährlich vergebenen FNG-Siegel<sup>2</sup> des Forums nachhaltige

Geldanlagen, darunter auch der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien. Damit entfiel ein Viertel aller Höchstnoten (von insgesamt 281 eingereichten Fonds) auf die Fonds der Raiffeisen KAG.

**Fusion des Raiffeisen-EmergingMarkets-Aktien in den Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien**

Mit 2. Dezember 2021 fusionierte der Raiffeisen-EmergingMarkets-Aktien in den Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien. Dies steigert das Volumen von Schwellenländer-Aktien mit nachhaltigem Investmentansatz auf 279 Millionen Euro (Stand 06. Dezember 2021).

**Bruttowertentwicklung des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien**



Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen, 30. November 2018 bis 30. November 2021, total return indexiert brutto, berechnet von der ausschüttenden, institutionellen Tranche; Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag, Rücknahmeaufschlag, Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern, nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu. Bei der Wertentwicklung wird auf Kundenwunsch ein Vergleich zum Markt dargestellt. Dieser muss nicht gleichbedeutend sein mit einem etwaigen Referenzwert des Fonds.

<sup>2</sup> FNG steht für Forum Nachhaltige Geldanlagen

**Gütesiegel des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien**



**Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien**

- Auflegedatum: 15. März 2017
- Rechnungsjahr: 01. März – 28. Februar
- Ausschüttungsdatum: 01. Juni
- Artikel 8 Klassifizierung gemäß Offenlegungsverordnung
- Fondsvolumen: 279 Mio. Euro (per 06. Dezember 2021)
- ISIN, Retail:
  - AT0000A1TB42 | ausschüttend
  - AT0000A1TB34 | thesaurierend
  - AT0000A1TB59 | vollthesaurierend
- ISIN, Retail Zero:
  - AT0000A28JD1 | ausschüttend
  - AT0000A28JC3 | thesaurierend
- ISIN, Institutionell
  - AT0000A1TB75 | ausschüttend
  - AT0000A1TB83 | vollthesaurierend
- Managementgebühr:
  - Retail: 2 % p.a.
  - Retail Zero: 1 % p.a.
  - Institutionell: 1 % p.a.
- Mindestinvestment:
  - Retail & Retail Zero: keines
  - Institutionell: 500.000,- Euro
- Weitere Informationen: [www.rcm.at](http://www.rcm.at)

**Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.**

Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien weist eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.



Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der in diesem newsflash erwähnten Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., insbesondere der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter [www.rcm-international.com/de](http://www.rcm-international.com/de) unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher (gegebenenfalls auch in englischer) Sprache zur Verfügung. Darüber hinaus stehen die Dokumente auch bei der Raiffeisen Bank International AG, Zweigstelle Frankfurt, Wiesenhüttenplatz 26, 60329 Frankfurt am Main, in deutscher Sprache zur Verfügung.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: <https://www.rcm.at/corporategovernance> zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

**Österreichisches Umweltzeichen**

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur & Technologie (BMKUEMIT) für die Fonds Raiffeisen-GreenBonds, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien, Klassik Nachhaltigkeit Mix, Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ÖsterreichPlus-Aktien, Raiffeisen-PAXetBONUM-Anleihen und Raiffeisen-PAXetBONUM-Aktien verliehen, weil bei der Auswahl von Aktien und Anleihen neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Aktien und Anleihen auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Anlageproduktes zu.

#### Morningstar

Alle Rechte vorbehalten. Für die hierin enthaltenen Informationen gilt: (1) Sie sind Eigentum von Morningstar und/oder ihren Datenanbietern, (2) sie dürfen nicht vervielfältigt oder weitergegeben werden, und (3) es wird nicht zugesichert, dass sie richtig, vollständig oder aktuell sind. Morningstar und ihre Datenanbieter haften nicht für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Von Morningstar Rating in der Vergangenheit erzielte Ergebnisse bieten keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Weitere detailliertere Informationen über das Morningstar Rating, auch über seine Methodik, finden Sie auf: <https://shareholders.morningstar.com/investor-relations/governance/Compliance-Disclosure/default.aspx>  
Quelle: © 2020 Morningstar.

#### Disclaimer

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.  
Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (Raiffeisen KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Bilder: shutterstock.com, FNG; Redaktionsschluss: 06. Dezember 2021

#### Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung  
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Bitte denken Sie an die Umwelt,  
bevor Sie drucken.

